

# BORNEFELD

---

## Patmos

nach Hölderlin  
für Bariton, Schlagzeug und Orgel  
1969

Schlagzeugpartitur



---

Carus 29.103/41

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**PROBEARTIKEL**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag CA

# ALS DENKMAL

für Jan Palach und seine Freunde, die ihren unbewegsamen Widerstand gegen Terror und Gewissenszwang mit der freiwilligen Hingabe ihres Lebens besiegten.

## V O R B E M E R K U N G

So verwegen es einerseits erscheinen mag, eine Dichtung wie Hölderlins "Patmos" – in sich selbst schon Wortmusik höchsten Ranges – zu Musik zu machen, so einfach sind andererseits die Gründe, die mich zu diesem Unterfangen führten. Nach dem "Psalm der Nacht" (zu Nelly Sachs' leidgetränkten Gedichten) kann es mir eigentlich nur noch um "letzte Dinge" gehen. Der Plan, eine der späten Hölderlin-Hymnen zu vertonen, reicht fast ein Jahrzehnt zurück, und so war es durchaus naheliegend, hier vom Untergang des "gescheiterten" Einzelnen in ähnlicher Weise zu handeln, wie es im "Psalm" um die (versuchte) Auslösung eines ganzen Volkes gegangen war. Hölderlin war ebenso sehr ein Märtyrer seines Gewissens wie einst der nach Patmos verbannte Seher und wie heute jene Opfer des Terrors, deren Gedächtnis dieses Werk gewidmet sein soll.

Man sollte sich keiner Täuschung darüber hingeben, daß uns die schwersten Auseinandersetzungen in diesen Dingen noch bevorstehen: einerseits wurde und wird die Freiheit des Subjekts zu einer immer unabdingbareren Voraussetzung jeder geistig und künstlerisch autonomen Manifestation; andererseits läßt die Vermassung der Gesellschaft und die Vergesellschaftung der Produktionsmittel dieser Freiheit immer weniger Raum, was für alles Nonkonforme zwangsläufig zu zunehmend bedrohlicheren Konflikten führen muß. Und wenn es überhaupt noch einen Weg in eine geistig-künstlerisch wünschbare Zukunft geben kann, dann wird er durch Tausende, ja vielleicht durch Hunderttausende von Kreuzen und Scheiterhaufen bezeichnet sein. –

Die Tragödie Hölderlins wurzelte in der Spannung zwischen der confessio christiana, aus der er (als Theologe Tübinger Schulung) kam und jener höheren, von ihm erschauten Geistordnung, die er verwirklicht wünschte in einem

Germania, wo du Priesterin bist  
Und wehrlos Rat gibst rings  
Den Königen und den Völkern.

Es bedarf eigentlich keiner Worte, daß er damit scheitern mußte, schon bei den Spitzen und viel mehr noch in den breiteren Bereichen des Geisteslebens seiner Zeit (dies umso mehr, als der Passivität seines fügsam-verwundbaren Naturells jeder Ausbruch in Protest und Rebellion versagt war). Aber alles, was angesichts der naturgegebenen Grausamkeit des Lebenskampfes je an "Frieden" werden konnte, schufen letztlich immer jene "Gescheiterten", denen ihre Wahrheit mehr bedeutete als ihr Leben. So wenig das, was Hölderlin erahnte, politisch und sozial sich realisieren konnte, so sehr hat es sich (ihm selbst wußt) geistig sich verwirklicht: er ist – nach einem Wort S' Zweigs – ein "Baumeister der Welt" geworden, jener über alle sozialen Chaos liegenden Welt des Creatör spiritus nämlich, in

jedes Gestirn lautlos leuchtend die seiner Zugehörigkeit und Schwere gemäße Bahn zieht. –

Nichtsdestoweniger wendet man sich heute vielfach und mit Recht gegen das nur ästhetisch ausgerichtete, gesellschaftlich unverbindliche Kunstwerk. Wenn dann für dessen "Umfunktionierung" plädiert wird, darf allerdings folgendes nicht übersehen werden: das Kunstwerk (zumindest das große Kunstwerk) trägt die Wahrheitsfrage in sich selber als einen Zug seines Wesens, als Stück seiner Identität. Nicht die gesellschaftliche Funktion gibt dem Kunstwerk seine Wahrheit, sondern das Kunstwerk hat sein Daseinsrecht kraft der ihm innewohnenden Wahrheit, und die Richtigkeit der Funktion mißt sich geradezu ob sie diese seine Wahrheit auszusprechen gestattet. Tut die Funktion das nicht oder nur bedingt, dann betrügt sie das Werk um seine Wahrheit wie je zuvor dessen kulinarisch-merkung. Am Beispiel von Bachs Matthäuspassion gesagt: Werk nicht protestiert gegen die (permanente) Zeit, ist es Denkmal der Ohnmacht, der "Gewalt" den, und ein solches Werk zu "genießen" heißt stehen! Gerechtigkeit widerfährt ihm erst einerseits und der Entwidrigung seines und entnimmt, daß seine Wahrheit nur insofern und kann, wie jeder Unterdrückung gewaltloser Widerstand wird. So "verstanden" ist diese lammfromme die Gesellschaftsordnungen unserer Welt mehr als eine "Gesamtapotheose". Es scheint mir nicht unnütz, Sangart diese Bemerkung: sein Leben und Werk ist eines der ergreifendsten Gewaltlosen". Das spricht jede Rivalität zwischen seiner Sprachkunst selber, in heute, daß Hölderlin's Inhalt aufgehoben ist. Man weiß vollends sein Spätwerk) vom Standpunkt der Wirkung Erlebnislyrik her durchaus unzugänglich bleibt. Er ist "wurzelt, um mit Adorno zu reden, in "dem Urwissen der Sprache". Sachgehalte im Ausdruck, in der Beredtheit des "Erwachsenwerdens" äußere ist zu "Äußerung" und alles Innere zu "Erinnerung".

Die erste Fassung der "Patmos"-Hymne von 1802/03 teren Ansätze und Bruchstücke bringen zwar im Einzelnen Steigerungen, – aber sie bezahlen dafür mit Brüchen die keine Musik je zu kompensieren vermocht hätte.) Dem (anhand des profunden Beissnerschen Kommentars) einige Anmerkungen beigefügt als Versuch, dieses erschütternde Wort-Ringen des Zerrüttenden auch dem minder Kundigen wenigstens in Andeutungen zu erhalten.

Heidenheim-Brenz, im Februar 1969

Helmut Bornfeld

# SCHLAGZEUG PARTITUR

# HELMUT BORNEFELD PATMOS

(NACH HÖLDERLIN)  
FÜR BARITON, ORGEL UND SCHLAGZEUG (1969)

## DIE INSTRUMENTE, IHRE VERTEILUNG UND SPIELWEISE:

Z

Sehr ruhige Halbe  
(ca. 72)

## einhalten

1

ganz ruhig schwingend (d ca. 72, aber  $d = \delta$  !!) delinen  $\textcircled{1}$  im Tempo

## definen $\tau$ ins Tempo

42

langsamer werden

 wieder fließend

A handwritten musical score consisting of three staves (I, II, III) on five-line staff paper. The score includes the following elements:

- Staff I:** Starts with a 9/8 time signature, followed by a 3/4 section with a fermata over the first note. Then a 6/8 section with a fermata over the first note. A dynamic instruction "p" is placed above the staff.
- Staff II:** Starts with a 6/8 time signature, followed by a 9/8 section with a fermata over the first note. Then a 6/8 section with a fermata over the first note. A dynamic instruction "p" is placed above the staff.
- Staff III:** Starts with a 6/8 time signature, followed by a 9/8 section with a fermata over the first note. Then a 6/8 section with a fermata over the first note.

gehalten wieder fließend

A handwritten musical score for guitar, page 10, featuring six staves of music. The key signature is F major (one sharp), and the time signature is common time (indicated by a 'C'). The score includes various performance instructions such as 'mf' (mezzo-forte), 'pp' (pianissimo), and dynamic markings like 'f' (forte) and 'ff' (fortissimo). Fingerings are indicated above the notes, and strumming patterns are shown below the strings.

A handwritten musical score for piano. The score consists of two staves. The top staff shows a melodic line with eighth-note patterns and rests. The bottom staff shows harmonic chords. The score includes dynamic markings like 'zögern' (delay) and 'wieder' (again), and a measure number '10'. The key signature is A major (no sharps or flats).

A handwritten musical score for guitar. The score consists of three staves. The top staff starts with a treble clef, a 'F' dynamic, and a tempo marking 'zögern wieder'. The middle staff starts with a bass clef, a 'F' dynamic, and a tempo marking 'd.' followed by 'poco f'. The bottom staff starts with a bass clef and a tempo marking 'poco f'. The score includes various performance instructions such as 'Ausgabequalität gegenüber Orgel', 'I 9 E', and 'I 9 E' at the end. The manuscript is written in black ink on white paper.

**4**

I poco f *immer =* 5

II *(sofort abbremsen)*

III Orgel

**5** noch ein wenig schneller

II (wie vorher)

III (wie vorher)

Solo *poco f*  
verschiedene Schlagton-Höhe  
in intensivem f-Hau.

**6** etwas sperren zu drücklicher

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Handwritten musical score page 4, featuring two staves. The top staff is for a melodic instrument and the bottom staff is for Organ. Measure 1 starts with a forte dynamic. Measure 2 shows a transition with a key signature change. Measure 3 begins with a forte dynamic. Measure 4 starts with a forte dynamic. Measure 5 begins with a forte dynamic. Measure 6 starts with a forte dynamic. Measure 7 begins with a forte dynamic. The score includes dynamic markings like  $\text{f}$ ,  $\text{ff}$ , and  $\text{fff}$ , and performance instructions like "ganz frei und breit" and "heftig ausbrechend". Measure numbers 1 through 7 are written vertically along the left side of the staves.

Handwritten musical score for three staves (I, II, III). The score includes the following markings:

- Staff I: "wenig sperren" with a bracket over the first two measures.
- Staff I: Measure 1, 3 eighth notes followed by a fermata. Measure 2, 3 eighth notes followed by a fermata. Measures 3-4, 3 eighth notes followed by a fermata. Measures 5-6, 3 eighth notes followed by a fermata.
- Staff II: Measure 1, 2 eighth notes followed by a fermata. Measure 2, 2 eighth notes followed by a fermata. Measures 3-4, 2 eighth notes followed by a fermata. Measures 5-6, 2 eighth notes followed by a fermata.
- Staff III: Measures 1-6, eighth notes with various slurs and grace note-like strokes.
- Annotations on the right side:
  - "evtl. gemindert" (possibly softened) with a bracket under the first two measures of Staff I.
  - "Evaluation Copy Qu" (Evaluation Copy Qu) with a bracket under the first two measures of Staff I.
  - "Frei" (Free) with a bracket under the first two measures of Staff I.
  - "up" with an arrow pointing up.
  - "pp" (pianissimo) with a dynamic line.
  - "mp" (mezzo-pianissimo) with a dynamic line.
  - "beliebige Tastenhöhen, zart klirrend, euf man" (any key heights, softly jingling, like a bell) with a bracket under the first two measures of Staff I.



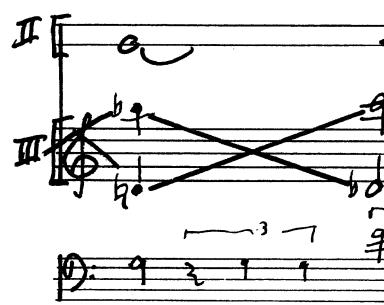
6



**15** ruhig gehende Halbe (ca. ♩2)

II  
III  
evtl. ♪ ?? oder ♫ ??  
P  
4  
es dämmerten im Zwielicht, da ich ging der schat — tige

ein Ge... nus nicht vom eigenen Hause.



II  
III  
Wald und die sehnsüchtigen Bäume der Hei... mat;  
niemals kannst i...

I/F

CARUS

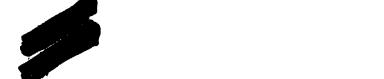
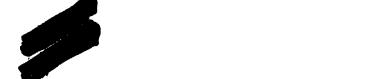
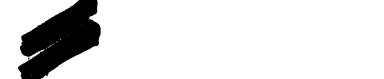
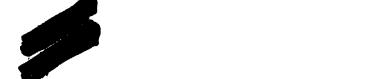
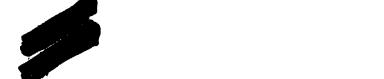
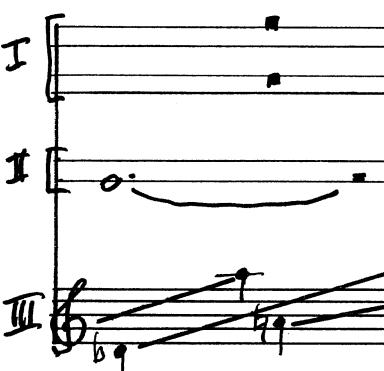
Verlag

Quality may be reduced

• Carus-Verlag



**16** allmählich belebend



17

7

I  
4  
II  
4  
III

**merklich dehnen**

**18** ruhige Viertel

II (sehr leichte Schläge! crotal.) III

3  
4  
III

vom Blau mehr der Gar tan, ein stil-les Fer

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEARTIKEL

in Halbe nend

aber im Liede blüht hoch

8

II  
 $\frac{4}{2}$   
 der silberne Schnee,  
 und Zeug unsterblichen Lebens  
 an um-zu-gangba-ren Wär-de-nen

I ♀ L I =  $\frac{6}{2} \overline{\underline{2}}_p \dot{\underline{9}}$  =  $\overline{2} \dot{\underline{9}} \overline{2} \dot{\underline{9}} \overline{2} \dot{\underline{9}} \overline{2} \dot{\underline{9}}$   
 $\frac{3}{2}$  up  $\frac{6}{2}$  ausklingen lassen

allmählich steigern

A handwritten musical score for a single melodic line. The top staff uses a soprano C-clef, common time, and consists of 14 measures. The bottom staff uses a bass F-clef, common time, and consists of 10 measures. The music features various note values (eighth, sixteenth, thirty-second), rests, and dynamic markings like 'ff' (fortissimo) and 'ff' (fotissimo). The lyrics are written below the notes in German: 'w — alt der E — Een wächter und ge — tra — ger sind von lebenden Säu — len, Ze — den und Lor —'. The score is written on five-line staves with a mix of vertical and diagonal bar lines.

ein wenig breiter

ganz frei verhüllen lassen

I      9'      9'      9'      9'      9'      9'      9'      9'      9'

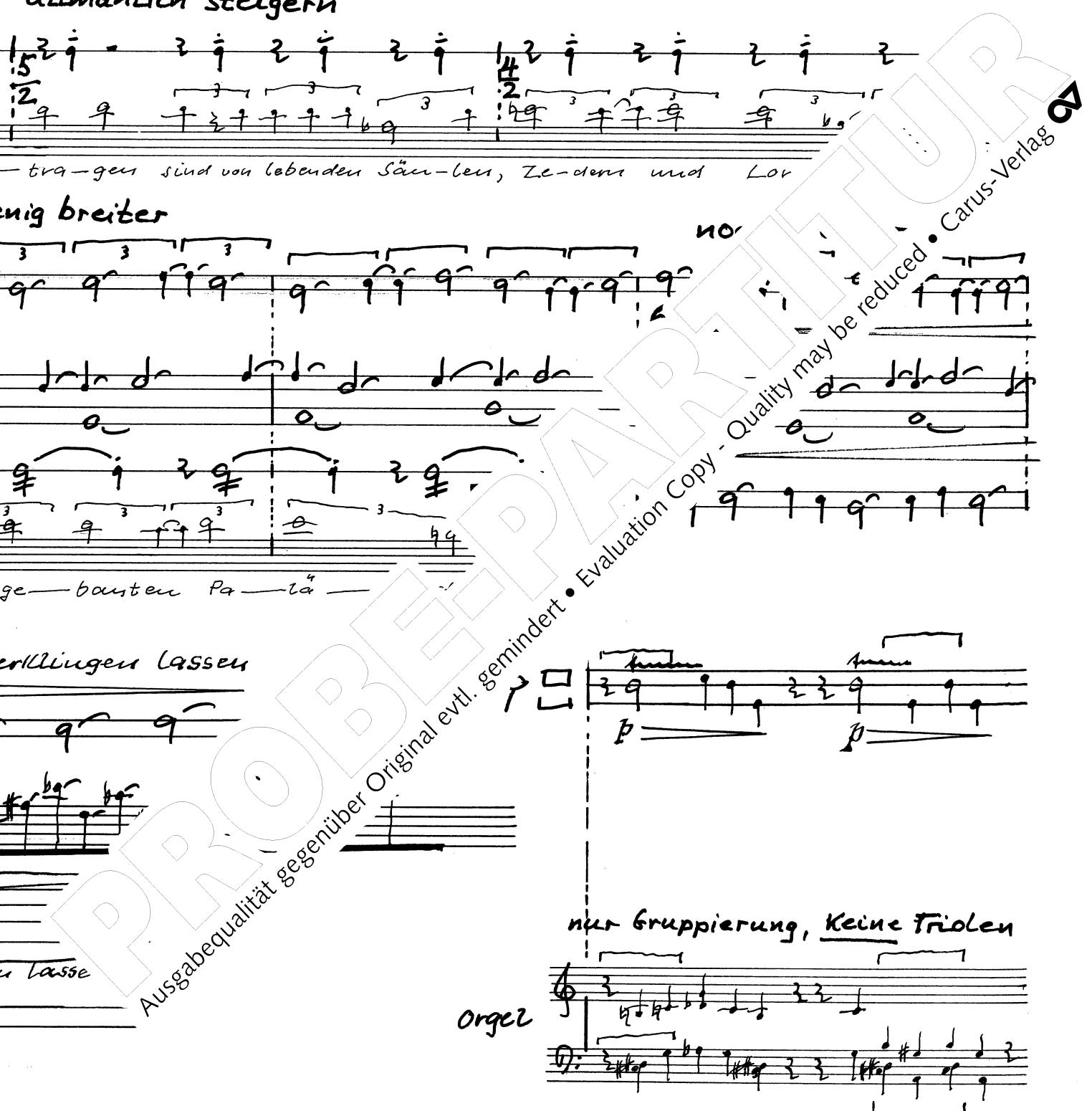
II      4/2

III      4/2

Ausgabe

keine Gruppierung, keine Triolen

## Orgel



9

**21**

I

... der schattenlosen Straßen genug,  
doch kennt die Inseln der Schiffer.

II = ruhiger

Denn nicht wie Cypros,  
die quellenreiche

oder der andern eine  
wohl Herrlich Patmos

gastfreudlich aber ist in  
armeren Hause sie

**22**

lauschend einhalten

dennoch. Orgel

I

ganz frei

II

III

**23**

gehende Halbe

III □

3 2

frei und zart „trüpfend“

ruhige Halbe

und wenn vom Schiffbruch oder Klagen um die Heimat

I

II

III

**24**

pp

I

3 2

II

3 2

III

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation eisen

PROBEHARFEN

Hains, und wo der Sand fällt und sich spaltet des Feldes Fläche die Lauten, sie hören ihn und liebend tönt es wieder von dem Klagen des Hains.

10

ruhig

24

**24**

I      1△ 2 2 0  
9 [ ] 0 3 1  
II     9 T 3 0  
9 0 0

So pflegte sie einst des

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Handwritten musical notation:

- Staff I:** Starts with a Roman numeral **I** and a triangle symbol. The first measure has three vertical stems (two up, one down) above a horizontal line, with a **mf** dynamic below it.
- Staff II:** Starts with a Roman numeral **II** and a **T** symbol. The first measure has two vertical stems (one up, one down) above a horizontal line, with a **f** dynamic below it.

einleiter zu gleichen Zeiteinheiten

*nur Einsatz genau, dann*

gottgeliebter, des Sehers,

der in seiner Jugend war gegangen mit dem Sohne

wie vorher

dem es liebte der Gewittertragende die Ein <sup>AU</sup> — Eilt des Tum — gers

• Evalu

上

25

11

allmählich verlangsamen und die folgenden 2 aufzuhören  
quasi

achtsame Mann das Angesicht des Got tes genau, da, beim Geheimnis des Weinstocks, sie zu-

26

allmählich wieder fließender

I  $\Delta \frac{3}{2}$  mfII  $\frac{3}{2}$  mfIII  $\square \frac{3}{2}$ Denn alles ist gut.  
Drauf starb er.

den Freudigsten die Freude noch zuletzt. Doch trauerten sie, da unnes Abend worden erstaunt —, dann

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

Großentschiedenes hatten in der Seele die Männer, aber sie liebten unter der Sonne das Leben und lassen warten sie nie

=

Angesicht des Herrn- und der Heimat.

### 27 entschiedene Halbe (=80)

Eingetrieben war wie Feuer im Eisen das

wieder

Carus-Verlag

=

beruhigen zu Halben etwa = 66

=

28

=

PROBEART  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

allmählich ruhiger und leiser

Musical score for three staves (I, II, III). Measure 29 starts with a dynamic 'd'. Staff I has grace notes. Staff II has a dynamic 'bd'. Staff III ends with a fermata. Measure 30 begins with a dynamic 'bd'.

29 neues Tempo 13  
einleiten

29 neues Tempo 13  
einleiten

Musical score for three staves (I, II, III) starting a new tempo (13). Staff I starts with a dynamic 'p'. Staff II has a dynamic 'pp'. Staff III includes a dynamic 'bd' and a measure ending with a fermata.

Musical score for three staves (I, II, III) continuing from measure 29. Staff I has dynamics 'poco f' and 'f'. Staff II has dynamics 'poco f' and 'f'. Staff III has dynamics 'poco f' and 'f'.

zunehmend stürmischer

zunehmend stürmischer

Musical score for three staves (I, II, III) becoming increasingly stormy. Staff I shows complex sixteenth-note patterns. Staff II shows eighth-note patterns. Staff III shows sixteenth-note patterns.

30

30

Musical score for three staves (I, II, III) continuing the stormy style. Staff I shows sixteenth-note patterns. Staff II shows eighth-note patterns. Staff III shows sixteenth-note patterns.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

REPRINTUR



14

verbreitern

I FF

II 2 d. 2 d. 2 d. 2 d.

III poco f

31

allmählich nachlassen

I menu f

II 2 d. 3-1 3-1 3-1 3-1

III menu f

poco f

poco f

poco f

poco f

Drum sandt

II

I 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1

II 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1

III 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1

und Ereilich bette das Haus

und die Weller Gottes vorste

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert*

*Evaluation Copy Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*

II

I 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1

II 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1

III 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1 3-1

Tempo halten

dynamisch aber

stetig und fast unmerklich zurück



nochmals aufschwingen



**33** ruhige  
Halbe

... und schroff abbrechend, unterer, der Menschenwerlk, Orgel

und Freude war es von nun

etwas

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBEPARTITUR

Carus-Verlag

16

I

II

III

noch ruhiger

34

d. zunächst etwa = 88  
(immer  $\Delta = \Delta$  !!)

poco

6 2

I

II

III

zunehm

nachdrücklicher

I

II

III

I

II

I

II

was nachlassen

35 ruhiger

I

II

III

Dein schon das An-gesicht der

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

PROBEFAHRT

Carus-Verlag

wo zweifach erkannt einstimmig war hinunter der Geist



18

A handwritten musical score for a string instrument, likely cello or bass. The score consists of three staves. The top staff starts with a dynamic  $\text{f}$ , a tempo marking  $9$ , and a measure containing a sixteenth-note pattern. The middle staff begins with a dynamic  $\text{d}$ . The bottom staff starts with a dynamic  $\text{b}\text{f}$ . The score includes various slurs, grace notes, and performance instructions like "dur". The page number "38" is in the top right corner.

## **38** dunkel rauschend

The image shows a handwritten musical score for two voices. The first staff (Voice I) starts with a forte dynamic (F) and a short note, followed by a series of eighth notes with a fermata over them. The dynamic changes to mp (mezzo-forte). The second staff (Voice II) starts with a forte dynamic (F) and a short note, followed by a series of eighth notes with a fermata over them. The dynamic changes to mp (mezzo-forte). Both staves have a common time signature indicated by a 'C'.

diese Motive ganz unabhängig voneinander bis zum Auschluss weiterführen

I

II

III

diese Motive ganz unabhängig voneinander bis zum Auseinander weiterführen

Tempel ergreift, wenn die Ehre des Halbgotts und der Seinen verweilt } und selber sein Angesicht

39

A handwritten musical score for three voices (I, II, III) on four-line staves. The score consists of three systems. In the first system, Voice I has a melodic line with grace notes and sustained notes. Voice II has sustained notes with fermatas. Voice III has sustained notes with grace notes. The second system continues the melodic line for all voices. The third system concludes the piece.

ein wunderliches mehr aus Himmel zu sehn ist

A handwritten musical score for two voices (I and II) and basso continuo. The score consists of five staves. The top three staves are for voices I and II, with dynamic markings (p, f) and articulation marks (trill, 3). The fourth staff is for the basso continuo, featuring a bass clef, a key signature of one sharp, and a series of eighth-note patterns. The fifth staff is a continuation of the basso continuo. The score is written on a single page with a large, bold '1' in the top left corner.

**38** dunkel rauschend

I  $\square$   $\text{mp}$

II  $\square$   $\text{mp}$

III  $\text{f} \frac{4}{4}$

{ und nicht den Sand nur oder die Weiden es hinweg.

...ig voneinander bis zum Anschluß weiterführen

...nd der Seinen verweilt { und selber sein Angesicht

**39**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBECOPY Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

was ist dies?  
Orgel,  $\text{G: } 3 \# 7 \# 1 \# 3 \# 5 \# 6 \#$

**5** Orgel  $\text{f} \frac{4}{4}$

**40'**

plötzlich bewegt

**41** allmählich wieder **19**

**12.**

ruhiger

sperren (a)

nachlassen

**2**

(b)

(c)

(d)

Orgel

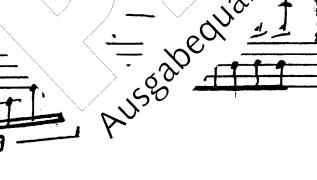
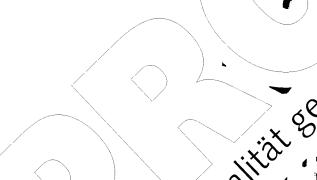
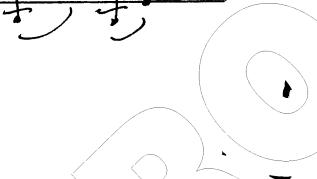
pp alles ausklingen lassen

**(e)**

mp

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



20

42

## einleiten zu ruhigen Vierteln

I rechts  
Links oder

(3)

I ~~L~~ T { 9 -

三

### 三 中

三

A handwritten musical score page showing two measures. Measure 1 starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The melody consists of eighth notes and sixteenth notes. Measure 2 begins with a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The melody continues with eighth notes and sixteenth notes.

1 2 3 4 5 6 7 8

A musical score page featuring two staves. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. It contains six measures of music with black note heads and vertical stems. The bottom staff begins with a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. It contains three measures of music with black note heads and vertical stems. Measures 11 and 12 are separated by a vertical bar line.

A handwritten musical staff on a five-line grid. The first measure begins with a clef, followed by a sharp sign, a '3' indicating a three-beat measure, a vertical bar line, and a note starting on the third line and ending with a curved stroke. The second measure starts with a note on the fourth line.

It's a <sup>q</sup> boy

A musical staff consisting of five horizontal lines. A treble clef is positioned at the top left. To its right is a circle containing a sharp sign, indicating one sharp note in the key signature. Below the staff, the number '1' is written.

A musical staff consisting of five horizontal lines. On the first line, there is a note with a vertical stem pointing down and a curved line above it. On the second line, there is a note with a vertical stem pointing up and a curved line above it. On the third line, there is a note with a vertical stem pointing down and a curved line above it. A vertical bar line is positioned to the left of the notes. To the right of the bar line, there is a short vertical line followed by a dashed line, indicating a repeat sign.

— 1 —

III F

(nur fallen und vibrieren lassen  
rechts III 1 2

'reclots' will

A handwritten musical score consisting of three staves. The top staff uses vertical strokes on a five-line staff. The middle staff uses vertical strokes on a five-line staff with dynamics like *mf*, *qf*, *bqf*, *qf*, and *q*. The bottom staff uses vertical strokes on a five-line staff with dynamics like *p*, *mf*, and *q*.

A handwritten musical score consisting of three staves. The top staff uses a soprano C-clef, the middle staff an alto F-clef, and the bottom staff a bass G-clef. The time signature is common time (indicated by a 'C'). The key signature includes a sharp sign (F#) and a flat sign (B-flat). The score features various note heads, stems, and bar lines. A large, semi-transparent watermark with the word 'DRAFT' is overlaid across the page. In the bottom right corner, there is a small treble clef symbol above a series of vertical lines.

sabequalität gegenüber Original evtl. gemischt

3 2 1

**43** bewegter

Orgel

dein göttliches Werk  
andt gleichet dem unsr,  
nicht alles

von der Rede verhället der lebendige Laut,

**allmählich anwachsen**

will der Hödste zumal: zwar Eisen träget der Schacht und glühende Harze der Aetua, so hätt zds Reichtu

ein Bild zu bilden, und ähnlich zu schaun, wie er gewe'

**44**

poco f

Wenn aber einer sprönte sich selbst und traurig redend unterwegs da zids u mi ds überfielle daß ich

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

I  
II  
III

staut und von dem Gott das Bild nachahmen möcht ein Knecht im Zor-ue sicht-bar

**45**

f f f

I  
II  
III

poco f poco f

sah ich ein-mal des Himmels Herrs nicht

**46**

I  
II  
III

gehende halbe

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

etwas, son-dern zu ver-ue

**45**

**42**

tig sind sie, ihr Ver-

-haftestes aber ist, solange sie herrschten, das Falsche,

und es gilt dann Menschliches  
unter Menschen nicht

Handwritten musical score for three staves:

- Staff I:** Key signature of A major (no sharps or flats). Time signature 4/4. Dynamics:  $\text{I } 1\Delta$ ,  $\text{mp}$ ,  $\frac{q}{=}$ . Measures show various note heads and rests.
- Staff II:** Key signature of F major (one sharp). Time signature 2/4. Dynamics:  $\text{II } 9\Delta$ ,  $\text{mp}$ ,  $\frac{q}{=}$ . Measures show eighth-note patterns.
- Staff III:** Key signature of C major (no sharps or flats). Time signature 2/4. Dynamics:  $\text{III } \Delta$ ,  $\text{b.}\Delta$ ,  $\text{o.}$ ,  $\text{mp}$ . Measures show eighth-note patterns.

Text on the left margin: "es nicht mehr."

23

A handwritten musical score on five staves. The top staff (I) starts with a forte dynamic and includes a fermata over the first note. The second staff (II) features a descending melodic line. The third staff (III) contains sustained notes and rests. The bottom staff (organ) shows a continuous harmonic progression with various note heads and rests.

A handwritten musical score on five staves. The top two staves are soprano and alto voices, both in common time (indicated by 'C'). The soprano staff begins with a quarter note followed by a dotted half note. The alto staff begins with a quarter note followed by a dotted half note. A vertical dashed line separates the first measure from the second. The second measure starts with a dotted half note followed by a quarter note. The soprano staff concludes with a fermata over the last note. The third staff is basso continuo, indicated by a bass clef and a 'C' (common time). It features a continuous bass line with various notes and rests. The fourth staff is soprano, starting with a quarter note followed by a dotted half note. The fifth staff is alto, starting with a quarter note followed by a dotted half note. Both the soprano and alto staves conclude with a fermata over the last note.

A handwritten musical score consisting of three staves. Staff I starts with a dynamic *poco f*. Staff II follows with a dynamic *poco f*. Staff III begins with a dynamic *p*. Measure numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 988, 989, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1088, 1089, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1188, 1189, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1288, 1289, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1388, 1389, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1488, 1489, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1588, 1589, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1688, 1689, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1788, 1789, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1888, 1889, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1988, 1989, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2088, 208

A handwritten musical score for piano. The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). It features a treble clef, a bass clef, and a forte dynamic (f). The bottom staff is also in common time and has a key signature of one sharp (F#). It features a bass clef and a dynamic marking 'mf'. The score includes several performance instructions: 'Original evtl. gemindert' (Original possibly reduced) written diagonally across the staves; 'mit gegenüber' (with opposite) written below the bass staff; and 'Eval.' at the end of the score. There are also various rhythmic markings like '3', '11', '3', '11', '3', and '1' above the staves, and a large 'B' shape drawn over the music.

A handwritten musical score for piano. The left page shows a treble clef staff with notes and dynamics like 'f' and 'ff'. The right page shows a bass clef staff with notes and dynamics like 'mf'. A large, semi-transparent watermark of the letter 'B' is centered over the music. The text 'genüber Original evtl. gemindert' is written diagonally across the page.

Ausgabequa  
=



25

**52**

I  
II  
III  
die noch gefangen nicht vom Röten sind

**53**  $d = 42$  misterioso

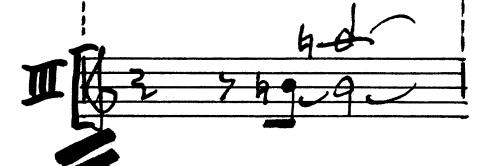
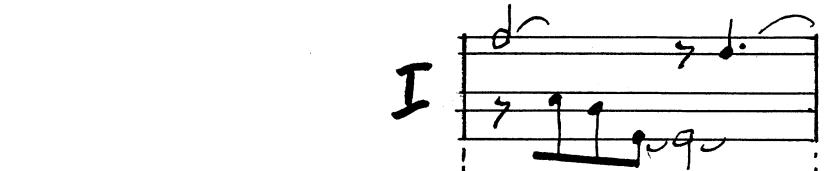
I  
II  
III  
Es wart'scher

I  
II  
III  
vielleicht zu schauern das Licht

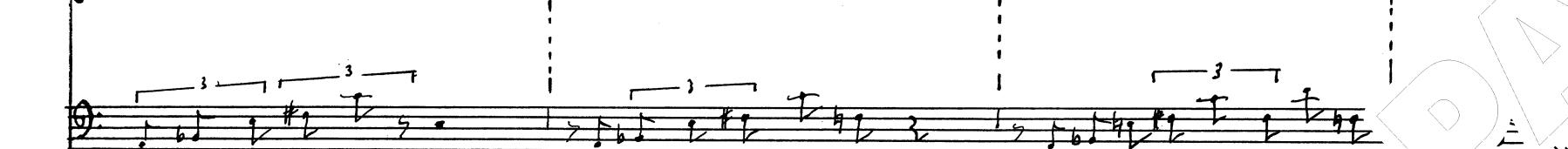
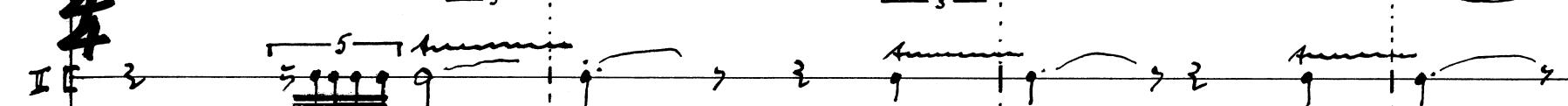
PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26

noch ruhiger werden



**54** die große Steigerung  
mit  $d = \text{ca. } 58$  beginnen



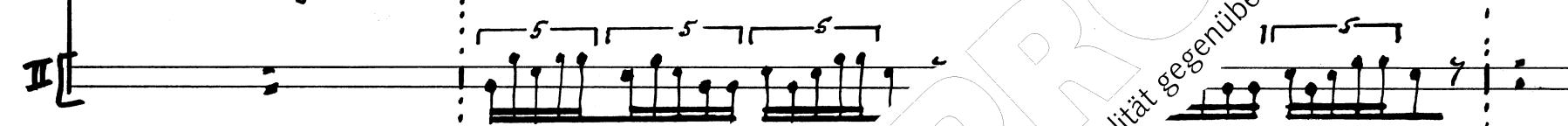
Still ist sein Zeichen

am donnernden Himmel.

Und einer steht dar

Denn noch lebt Christus.

**55**



Es sind aber die Heil — den, seine Söhne, ge — kommen all und heilige Schriften von ihm und der Blitz

immer stiller

I ♪ F

II ♪ U

wie viel mehr Dich dann  
eines weiß ich, daß nämlich der Wille  
des ewigen Vaters viel dir güt.

etwa

Evaluation Copy • Quality may be reduced

P

nn

L

3

—

3

—

3

—

3

—

3

—

3

—

3

—

3

—

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

lang

Carus-Verlag

zunehmend steigern

I  
II  
III  
erklären die Taten der Erde bis jetzt,  
ein Wettkampf um — aufhaltsam.  
Er ist aber dabei. Denn seine Werke sind ihm alle bewusst.

56

Die Motive der vorigen  
Takte bis zum An-  
schluß frei weiterfüh-  
ren. Auch das Tempo  
jedes Parts soll der  
dynamischen Kurve  
entsprechend steigen  
und fallen.

I  
II  
III  
jetzt. Zulang, zu lang schon ist die Ehre der Himmelschen | unsichtbar. Denn fast die Finger müssen sie ausführen | und

im Tempo weiterhin anziehen

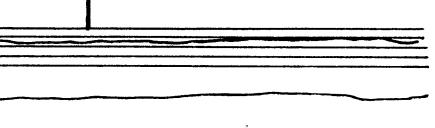
schwärlich entzieht das Herz | uns eine Gewalt. Denn | Opfer will der Himmelschen jedes, | wenn aber eines u.

I  
II  
III  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hat es Gutes gebracht. Wir | haben gedienet der Mutter Erd und | haben jüngst dem Sonnenlichte ge- dient um — wir — sind,

**57** allmählich zusammenbrechend

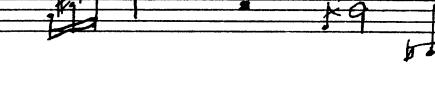
Generalpause von wenigstens 5 - 7 Sekunden dauer



Der Vater aber zieht, der über allen waltet, am meisten, daß gepflegt werde der feste Buchstab, und Bestehendes gut gedeutet.

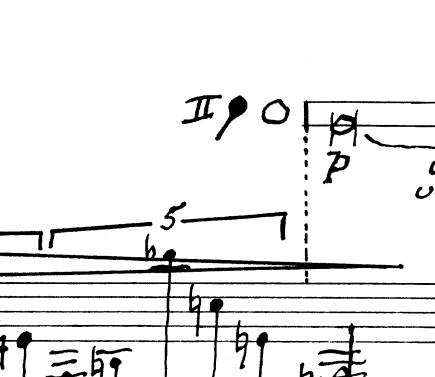
Dem folgt deutscher Ge-sang —.

**58** vollkommen ruhig



**59** heftig ausbrechend  $\beta = \beta$

immer stiller und leiser werden



völlig verklingen lassen

aber ängstlich und beunruhigt

$\beta = \beta (!)$

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

DROB

\* Vier Glasscheiben (von etwa 20x20 cm) liegen in einem hölzernen, wagrecht aufgelegten Rahmen. An den bezeichneten Stellen werden die Scheiben vom 3. Spieler mit dem Metallhammer der Ambosse zerschlagen, und zwar so, daß die Scheiben möglichst klirrend zu Boden fallen.

60

$\text{A} = \text{B}$

61

bis zum Höhepunkt immerzu steigen

möglichst viele Anschlüsse

wo bis zur Letztmöglichen Steigerung

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

II/T

III Glas

PROBEARTIKEL

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

62

schnell beginnen, dann aber zunehmend langsamer werden

mf das Becken zwischen Daumen und Zeigefinger kann klingen lassen; 2. Achtel abdämpfen (Charakter:

„scheppernd“)

nachlassen

63

Sehr ruhig, ganz frei verzögern

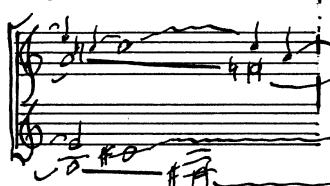
64

ruhige Achtel

mf

Triller 6'-verkli

Orgel:



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

u.s.w. im Kanon

PROBEARTHEUR  
Carus-Verlag

65

31

Handwritten musical score for three staves (I, II, III) showing measures 1-10. The score includes dynamics (e.g., *mp*) and various note heads (eighth and sixteenth notes, grace notes, etc.). Measure 10 concludes with a repeat sign and a new section starting.

bis zum Schluß immer

I  
II  
III

immer leiser werden

immer leiser werden

Langsamer werden

The image shows a handwritten musical score for three guitars (I, II, III). The score consists of three staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp. The first staff (Guitar I) starts with a forte dynamic (F) and a measure number 9. It includes various markings such as pizzicato (p), grace notes, and slurs. A note on the second string has a dynamic of  $p$  above it. A performance instruction "mit Stahlwadel über C-Seite gleiten" is written above the staff. The second staff (Guitar II) starts with a dynamic of  $f$  and a measure number 3. It features a grace note on the first string and a dynamic of  $mp$  below the staff. The third staff (Guitar III) starts with a dynamic of  $f$  and a measure number 9. It includes a grace note on the first string and a dynamic of  $p$  below the staff. The score concludes with a large instruction "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert - Seite" and a large "PROBE" watermark.

Heidenreich, 9. Mai 1969

## Anmerkung

Die vorliegende Ausgabe von Helmut Bornefelds *Patmos* (nach Hölderlin) für Bariton, Orgel und dreifaches Schlagzeug (BoWV 103)<sup>1</sup> ist eine stark verkleinerte Reproduktion der Reinschrift des Komponisten. Das Autograph befindet sich in der großen Bornefeld-Sammlung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, Signatur *Cod. mus. II fol. 342,85*.<sup>2</sup>

Beschreibung: Titel, Widmung und Werk sind mit Tusche auf Transparentpapier geschrieben. Die Notenlinien sind einzeln gezogen. Jeweils zwei Seiten stehen auf einem 37,5 x 88 cm großen Bogen, wobei immer links mit einer ungeraden Seite begonnen wird. Diese Anordnung hat ihren Grund in der damaligen Vervielfältigungstechnik: Es wurden Lichtpausen hergestellt, die dann – gefalzt – zu einem Notenband zusammengeheftet werden konnten. Um die Vorbemerkung, die Angaben zur Schlagzeugpartitur sowie den umfangreichen Text auf seiner alten mechanischen Schreibmaschine schreiben zu können (sie erlaubte nur Hochformat A4), schnitt Bornefeld entsprechende Stücke des Transparentpapiers aus und klebte sie nach der Beschriftung wieder ein.

Das Autograph ist mit großer Sorgfalt geschrieben. Die wenigen kleinen Versehen wurden in der Reproduktionsvorlage berichtigt. Das Korrekturexemplar des Unterzeichneten gibt darüber genaue Auskunft.

Wie beim *Psalm der Nacht* (BoWV 101, 1965) ist der Registrant auch bei *Patmos* nicht nur für die Registerwechsel verantwortlich, sondern auch für den Auf- und Abbau der zahlreichen Bordune (Seite 6 + 7, 9 + 10, 21–24, 33 + 34, 38–40, 55–59, 64–Schluss). Hierfür benötigt er acht Bleigewichte (auf der Unterseite am besten befilzt oder beledert, damit sie auf geneigten Klaviaturen nicht abgleiten), und zwar 5x1 Tastenbreite, 2x2 Tastenbreiten und 1x3 Tastenbreiten. Wenn für die Bordune Seite 21 und 38 noch ein Gewicht mit 5 Tastenbreiten zur Verfügung steht, ist dies umso besser, denn dann müssen sie nicht aus 2+3 Tastenbreiten zusammengesetzt werden. Manche Bordune können auch durch Registerschaltung zum Klingen gebracht werden (z.B. der bei Ziffer 33, wenn die Bleigewichte schon vorher gelegt werden). Das Auflegen der Gewichte ist mit  $\downarrow$  bezeichnet, das Abnehmen mit  $\uparrow$ .

Neben der Partitur erscheint im selben Format eine vom Komponisten geschriebene Schlagzeugpartitur (CV 29.103/41). Von ihr gilt das über die Partitur Gesagte in gleicher Weise. Für eine Aufführung werden benötigt: drei Partituren (Bariton / Orgel / Dirigent) und vier Schlagzeugpartituren (für jeden Spieler ein Pult, für den Spieler III ein zweites Pult für das Vibraphon).

Ergänzend zu den grundsätzlichen Gedanken über *Patmos*, die Helmut Bornefeld in der Vorbemerkung geäußert hat, seien noch einige Sätze aus einem Brief an den Musikkritiker Dr. Gerhard Schumacher zitiert,<sup>3</sup> der über *Patmos* eine Rezension geschrieben hatte.

Es ist für den Komponisten ungemein interessant und anregend, sein *Patmos* von einem Hölderlin-Spezialisten „getestet“ zu sehen, und ich sage Ihnen gerne, daß ich Ihre Taxierung und Plazierung im großen Ganzen als durchaus zutreffend empfinde.

Sie glauben mir sicher, daß ich mir über die Gestaltung des Vokalparts einige Gedanken gemacht habe, ehe ich es überhaupt wagen konnte diese – nach landläufigen Begriffen doch rundweg „ponierbare“ – Dichtung überhaupt in Angriff zu nehmen.

Was den Komponisten zunächst entmutigt, ist doch ganz einfach eine solche Meinung, zudem dann Zeile für Zeile mit den angestrengtesten Gehalten befrachtet ist. Angestände freut es mich, daß Sie mein Opus als „nie lang wirkend“ empfinden. Aber gerade ein Positivum meiner „Vereinzelung“ zu sein. Ich bin mir jedenfalls darüber klar, daß selbst fügigste zeitliche Überdehnung – die eine „zeitgemäße“ Sprachdekomposition zu wünschen sich gebracht hätte! – einer definitiven Überforderung des Hörers, ja wahrscheinlich einem Verlust der „Hörbarkeit“ überhaupt gleichgekommen wäre.

Daß meine Deklamation von meinen früheren Stücken herkommt, scheint mir legitim; daß sie aber von Brahms und Reger bedingt sei, glaube ich nicht; die spätromantische Diktion ist doch strukturell maßgebend geprägt von harmonisch-funktionellen Bezügen, und gerade diese fehlen meiner Schreibweise generell!

Als nicht ganz zutreffend empfinde ich übrigens auch die Bemerkung, daß der *Patmos*-Orgelpart „sehr viel differenzierter“ sei als derjenige des *Psalms*. Das Umgekehrte ist der Fall; die Sache ist nur die: infolge der opulenten Schlagzeug-Beimischungen bekommen auch relativ simple Orgeldetails einen Palettenwert, den sie „an sich“ gar nicht haben. Im „Psalm“ aber muß jedes Farbdetail (bei ungefähr gleicher Dauer) von der Orgel allein realisiert werden, was naturgemäß wesentlich höhere Klanganforderungen mit sich bringt.

Wichtig war Helmut Bornefeld auch das auf Seite 60 geforderte Zerspringen vor einer Aufführung des Werkes in Tübingen 1987 schrieb er an den damaligen Prof. Helmut Wolf:<sup>4</sup>

An die sehr schöne Tübinger Aufführung denke ich mit großer Freude zurück, mich dort nicht befriedigte, war der ungenügende Ersatz für das Original. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn auch Sie den Schlagzeuger bitten würden, die Partitur einzugehen. (Ich werde jedenfalls für Heidenheim die Gläser bereithalten.) Dieses „Zerspringen“ einer Seele kann schlecht realisiert werden als mit realiter splitterndem Glas! –

Schornbach, im Juli 2009

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

<sup>1</sup> Die Ausgabe folgt dem Bornefeld-Werke-Verzeichnis, herausgegeben von Joachim Sarwas, Carus-Verlag 2006 (CV 24.028). Der Carus-Verlag übernimmt diese Werknummern in seiner Reihe 29 (Helmut Bornefeld-Reihe) als Verlagsnummern.

<sup>2</sup> Jörg Martin: *Der Komponist Helmut Bornefeld (1906–1990). Verzeichnis seines Nachlasses in der Württembergischen Landesbibliothek, Teil 1: Das musikalische Werk, Korrespondenz I, Schrifttum, Werkverzeichnisse*, Augsburg 2006 (= Musikernachlässe in baden-württembergischen Bibliotheken und Archiven, Band 1, hrsg. von Klaus Aringer und Reiner Nägele).

<sup>3</sup> Schreiben vom 9. März 1972 (WLB Stuttgart, Signatur B-I KB 2765).

<sup>4</sup> Brief vom 8. Juli 1987 (WLB Stuttgart, Signatur B-I KB 3472).